



Presseinformation

16.12.2022

Virtuelles Musikprojekt/ Videoprojekt „Amités - Freundschaften“

Veröffentlichung weltweit am 20.12.2022 um 8.00 Uhr

Im Februar 2021 erhielten alle öffentlichen Musikschulen in Deutschland vom Goethe-Institut eine Ausschreibung, die zum Ziel hatte, inmitten der Lockdownzeiten den Orchestern und zugleich der länderübergreifenden Zusammenarbeit Impulse für gemeinsame Projekte mit Hilfe digitaler Medien zu setzen. (Die Ausschreibungs-Mail finden Sie am Ende des Textes).

Für die Musikschule Hildesheim und seinem Sinfonischen Blasorchester kam dies zu rechten Zeit, denn im Februar 2021 stand zum zweiten Mal die Entscheidung an, den ursprünglich für Oktober 2021 zum zweiten Mal fest vereinbarten Gegenbesuch in Angoulême in Anknüpfung an das gemeinsame Orchesterprojekt in Hildesheim im Herbst 2019 nochmals verschieben zu müssen. Der Impuls des Goethe-Instituts elektrisierte sowohl die Leitungen des Conservatoires und der Musikschule, als auch alle Orchesterverantwortlichen und -Mitglieder.

Es entstand die Idee des gemeinsamen virtuellen Projekts des Conservatoire Gabriel Fauré Grand Angoulême und der Musikschule Hildesheim mit den Mitgliedern der beiden Ensembles L'Orchestre Hector Berlioz Angoulême und des Sinfonischen Blasorchesters. Beide Seiten beantragten erfolgreich die Fördermittel beim Goethe-Institut mit dem Ziel des Ausbaus und der Festigung der im Jahr 2019 entstandenen Freundschaft und Partnerschaft.

Entsprechend der Förderrichtlinien sollte ein von französischer und deutscher Seite gemeinsam komponiertes Orchesterwerk mittels selbsteingespielter Handyvideos zu einem Videogesamtkunstwerk erarbeitet werden. Volkmar Dietrich, Leiter des SBO und Lydia Knoll, Leiterin des Orchesterbüros entwickelten die Grundidee zur Komposition, die im weiteren Verlauf in eine fünfsätzig Suite in nachfolgender Struktur mündete:

1. Le Part des Anges, Laurent Jacquier
2. Hexen – Sorcières, Ingo Laufs
3. Was der Rosenstock erzählt - Ce que le rosier racont, Ingo Laufs
4. Comic Reise, Laurent Jacquier
5. Finale Amitiés von Ingo Laufs und Laurent Jacquier

In den einzelnen Kompositionen sollten regional prägende Ereignisse, Geschichten und Ideen verarbeitet werden.

Der gesamte Projektverlauf nahm von der ersten Besprechung bis zum Veröffentlichungstermin über 20 Monate in Anspruch. Im April/Mai/ Juni 2021 wurden die Kompositionen gefertigt und die Partituren und Einzelstimmen produziert. Im Juni/ Juli 2021 wurden durch den Tonmeister und Filmregisseur Alexander Weigand digitale Playbacks als Hörgrundlage für die individuellen Einspielungen der jeweiligen Instrumentalstimmen erstellt. Von September bis Dezember 2021 wurden alle Stimmen einzeln zumeist über Handyaufnahmen eingespielt, parallel begann mit dem Ton- und Videoschnitt die Endfertigung des digitalen Musikwerkes. Sowohl die französische, als auch die deutsche Seite setzten sich ein hohes Qualitätslevel zum Ziel, was letztlich in einem umfangreichen Abstimmungsprozess, ausschließlich über digitale Wege, mündete. Die Übertragungen der eingespielten Einzelstimmen erfolgten ebenfalls ausschließlich digital. Der Aufwand des Ton- und Videoschnitts betrug allein für den 5. Satz etwa 40 Zeitstunden im Studio. Um sich ein realistisches Ziel zu setzen, wurde im Projektverlauf entschieden, nur die Sätze 3, 4, und 5 als Film fertig zu stellen. Das vorhandene Material lässt allerdings eine spätere Videoproduktion der ersten beiden Sätze ebenfalls zu.

Während des gemeinsamen Orchesterprojekts im Oktober 2022 im Le théâtre d'Angoulême wurde die OrchesterSuite live uraufgeführt.

Am Dienstag, den 20.12.2022 folgt um 8.00 Uhr der Start der weltweiten Veröffentlichung über die Homepage der Musikschule Hildesheim www.musikschule-hildesheim.de, Youtube und Facebook sowie in Frankreich über das Conservatoire Gabriel Fauré Grand Angoulême.

Die Musikschule Hildesheim leistet mit diesem herausragenden gemeinschaftlichen Projekt einen in besonderer Form nachhaltigen Beitrag zur städtepartnerschaftlichen Freundschaft zwischen Angoulême und Hildesheim und dankt dem Goethe-Institut für die Inspiration und Teilfinanzierung sowie der Mitfinanzierung durch die Leester-Musikschul-Stiftung.

Ausschreibung des Goethe-Instituts:

Gesendet: Dienstag, 9. Februar 2021, 09:53

Betreff: Ausschreibung VIRTUELLE MUSIKPROJEKTE - Antragstellung bis 31.3.2021

Liebe Musikschulleiterinnen und -leiter,

mit einer einmaligen [Ausschreibung](#) unterstützt das Goethe-Institut virtuelle Musikprojekte nun auch zwischen Nachwuchs- und Amateurensembles in Deutschland und Partnerensembles im Ausland. Ziel ist es, internationale partnerschaftliche Kooperationen während der Pandemie aufrechtzuerhalten. Gefördert werden alle Arten der musikalischen Zusammenarbeit, bei denen künstlerisch mit digitalen Mitteln gearbeitet wird. Es sind sowohl rein digitale als auch hybride Formate oder auch interdisziplinäre Projekte mit Musikfokus und Vermittlungsangebote denkbar. **Die Antragsfrist endet am 31.03.2021.** Das

Förderprogramm [Virtuelle Partnerresidenzen für professionelle Musiker*innen](#) wird **bis zum 31.07.2021** fortgeführt.

VIRTUELLE MUSIKPROJEKTE für Nachwuchs- und Laienensembles in Deutschland und Partnerensembles im Ausland

Die Corona-Pandemie schränkt die musikalische Arbeit im Nachwuchs- und Amateurbereich derzeit stark ein. Probenarbeit und Konzerte sind gar nicht oder nur sehr begrenzt durchführbar und auch Reisen sind schwer planbar. Um den internationalen Austausch und die Zusammenarbeit mit Partnern im Ausland dennoch aufrechtzuerhalten, unterstützt das Goethe-Institut mit einer neuen Ausschreibung einmalig die Organisation und Durchführung von internationalen virtuellen Musikprojekten im Bereich der Nachwuchs- und Amateurmusik nach erfolgreicher Antragstellung mit einem pauschalen Projektkostenzuschuss in Höhe von 1.200 € pro Partner. Damit soll auch in Zeiten der Pandemie ein Raum für kreative Schaffensprozesse ermöglicht werden.

Förderfähig sind alle Arten der musikalischen Zusammenarbeit, bei denen künstlerisch mit digitalen Mitteln gearbeitet wird. Es sind sowohl rein virtuelle als auch hybride Formate möglich. Interdisziplinäre Projekte mit Musikfokus und Vermittlungsangebote sind eingeschlossen.

Die Ausschreibung richtet sich an **Chöre, Laienensembles und Nachwuchskünstler*innen aus Deutschland und ihren Partnern im Ausland**. Projekte von/mit Ensembles aus Entwicklungs- und Transformationsländern werden dabei besonders berücksichtigt.

Der Antrag kann sowohl von den Ensembles/Künstler*innen im Ausland als auch von Ensembles/Künstler*innen in Deutschland gestellt werden. Vorausgesetzt wird die Mitwirkung jeweils eines Ensembles aus Deutschland und eines aus dem nicht deutschsprachigen Ausland. Bei erfolgreicher Bewerbung werden mit beiden Kooperationspartnern entsprechende Verträge geschlossen.

Um Veröffentlichung und ggfls. ein Belegexemplar wird gebeten (gern per Mail).
Herzlichen Dank vorab.

Weitere Auskünfte erteilt:
Musikschulleiter Detlef Hartmann
Tel. 05121 206 779-12 & 0163 3889966
d.hartmann@musikschule-hildesheim.de